

Der zweite Bericht des Kriegsführers!

Befehl sich hauptsächlich mit Ereignissen an der Westfront; Lage zufriedenstellend.

Washington, 1. Okt. — Kriegsführer Beker hat heute seinen zweiten offiziellen Kriegsbericht herausgegeben. In demselben heißt es: Die militärischen Ereignisse im Oberabschnitt an der Westfront nehmen immer noch den Hauptinteresse in Anspruch. Die Schlacht an der Meuse-Strasse, welche eine der größten des Jahres gewesen zu werden verdrängt, nimmt ihren normalen Verlauf.

Letzte Woche berichtete wir auf die Gewinne, welche die Briten auf jenem Teil des Westfrontabschnittes zu verzeichnen gehabt hatten. Diese Woche muß auf die verwickeltesten Anstrengungen der Deutschen verwiesen werden in den Verbänden, das vorwiegend gegangene Gelände zurückzuführen. Sonntag vor acht Tagen begannen die Deutschen mit ihren Gegenangriffen; diese erreichten am 27. September ihren Höhepunkt; denn an dem genannten Tage griffen deutsche Sturmformationen lebhaft an; aber ihre Fortschritte, das verlorenen Gelände zurückzugewinnen, waren vergeblich. Kommande befindet sich heute in Händen der Briten. Von dort aus wird die feindliche Verbindungslinie mit der belgischen Küste bedroht. Die Stenning-Ville Bahn, welche die Verbindung mit Stenning und Zebrügge aufrecht erhält, verläuft in die Hände der Deutschen. Die deutsche Luftschiffahrt, liegt jetzt im Bereich der britischen Geschütze.

Die Geschichte der letzten Woche haben die Heberlegenheit der britischen Truppen über die deutschen hervorgehoben. Die Schlacht an der Meuse-Strasse beweist ferner, daß die deutsche Verteidigungslinie im Westfrontabschnitt nicht so fest ist, wenn auch nicht in Abrede gestellt werden kann, daß der Feind bei seiner Gegenangriffen große Geschwindigkeit und feste Entschlossenheit bewies.

Während dieser Kämpfe wurden 4848 Gefangene, darunter 126 Offiziere, gefangen genommen. An der französischen Front, besonders in dem Stenning-Village bei Franc-Cornu-Hügel, war ein furchtbarer Artilleriekampf unterbrochen fort. Der Feind griff die vorgeschobenen französischen Stellungen an auf dem rechten Ufer der Maas. Diese und hatte auch teilweise Erfolg, indem die Deutschen in dem französischen Zentrum festen Fuß gefaßt; ein gewaltiger Kampf entbrannte, an der Front waren die Feinde entzweit auf seine alten Stellungen gezwungen. Der ganze Front entlang wurde die französische Linie durch Angriffe deutscher Stützpunkten bedroht, wenn diese Angriffe auch allenthalben fehlgeschlagen. Militärische Operationen von größter Wichtigkeit ereigneten sich nördlich von Verdun, wo der Feind den flüchtigen Feind überwand, um eine gewisse geringe Bodengewinne zu verzeichnen.

In allen diesen Kämpfen erlitten der Feind schwere Verluste an Toten und Verwundeten. Diefelben sind in der Tat groß, daß die Deutschen in der Westfront von wenigstens 40 Divisionen haben müssen, um die entzweiten Fronten auszufüllen.

Die westliche Front bleibt noch wie vor der Hauptkriegsschauplatz. Der Feind hält dieselbe immer noch fest in den Händen, und seine Verteidigungskraft verbleibt, wenn auch erschöpft, stark.

Den Deutschen nachsichernd haben die Feindereiche desparats Anstrengungen gemacht, das von den Italienern eroberte Gelände wieder zurück zu gewinnen. Dieses gilt besonders von der Dolomiten-Gebirge; aber berechnete waren alle Bemühungen des Feindes. Die Italiener können nicht vertrieben werden und haben dort festen Fuß gefaßt. An anderen Stellen der italienischen Front ging der Feind ebenfalls zum Angriff über, hatte jedoch auch dort keinerlei Erfolge.

Die Deutschen haben an der Meuse-Strasse frische Verstärkungen herangezogen. Das ist ein Zeichen, daß sie sich mit den bisherigen dortigen Erfolgen nicht zufrieden geben. Gegenwärtig aber scheinen sie den militärischen Operationen an der räumlichen Front wieder größeres Interesse entgegenbringen zu wollen in der Absicht, das ganze Gebiet der Westfront zu erobern, nach Westfronten vorzubringen und sich der dortigen Kampfaktionen zu bemächtigen.

Von der nordöstlichen Front ist nichts Neues zu berichten; die während der letzten Woche dort herrschende Lage hat alle militärischen Operationen größerer Maßstabes gelähmt. Hervorzuheben aber ist ein Heberfall französischer und belgischer Truppen auf feindliche Stützpunkte. Die Mobilisierung unserer Kavallerie in dem Kommando des Generalprogramms und die Mobilisierung von Divisionen wird erwartet. In letzter Hinsicht hat eine solche Meinung verbreitet.

Zum jüngsten Heberfall auf London!

Neun Personen getötet und 42 verletzt; der angerichtete Sachschaden groß.

London, 1. Okt. — Bei dem gestrigen Luftangriff auf London, dem fünften in einer Woche, wurden neun Personen getötet und 42 verwundet. Der angerichtete Sachschaden soll groß sein.

Seegefecht auf der Höhe von Cerera!

Rom, 1. Okt. — Italienische Seefahrer fügte gestern Nacht vierzigsten Seefahrer auf der Höhe von Cerera beträchtlichen Schaden zu, wie amtlich berichtet wird. Die österreichischen Kriegsschiffe bombardierten Cerera und wurden dabei von U-Booten unterzogen. Bei dem Herannahen des italienischen Geschwaders zogen sich die österreichischen Kriegsschiffe zurück und wurden von italienischen Jägern verfolgt.

Abjektung gewisser Senatoren verlangt!

Washington, 1. Okt. — Senator Braden von New York verlangte heute in einer dem Senat unterbreiteten Petition, daß die Senatoren La Follette, Stone und Cronin in Anbetracht ihrer Verfehlung zurücktreten sollten. Die Petition war von den Mitgliedern des Rotary Club von Albaca, N. Y., unterzeichnet. In derselben wird die Verfehlung erhoben, daß La Follette, Stone, Cronin, „und andere“ verurteilt haben, der Regierung Sündenböcke in den Weg zu legen, und verlangen die Abjektung der Beschlüsse, als „Feinde“.

Streiks und kein Ende.

Rose Charles, Pa., 1. Okt. — 1700 Zimmerleute, die hier an den Bauten der Gebäude auf dem Fliesen-Camp beschäftigt sind, haben heute die Arbeit niedergelegt, weil ihnen die verlangte Lohnsteigerung nicht bezahlt wurde. Die Streiker verlangen 60 Cent die Stunde und achtstündige Arbeitszeit; bei achtstündiger Arbeitszeit verlangen sie Bezahlung für elf Stunden.

Stand der Reichsbank.

London, 1. Okt. — Der letztwöchentliche Ausweis der Deutschen Reichsbank lautet, wie folgt: Gold, Zunahme 2.250.000 Mark. Staatsanleihen, Zunahme 49.802.000 Mark. Schuldzinsen anderer Banken, Abnahme 1.295.000 Mark. Diskont, Zunahme 298.717.000 Mark. Anlagen, Zunahme 8.795.000 Mark. Andere Sicherheiten, Zunahme 248.276.000 Mark. Noten im Umlauf, Zunahme 128.356.000 Mark. Einlagen, Zunahme 175.786.000 Mark. Verbindlichkeiten Abnahme 19.672.000 Mark. Goldbestand, 2.403.854.000 Mark.

Mayer Mittel wieder Kandidat.

New York, 1. Okt. — Mayor Mitchell, gab heute bekannt, daß er Kandidat sei für Wiederwahl, und zwar auf dem unabhängigen Ticket. In einer Rede sprach er eine nach Tausenden zählende Menschenmenge an, er sei Kandidat, um die Stadt vor Murphy und Tammany Hall und vor der verräterischen Junge und Geist eines Geistes zu retten.

Amerik. Patroloboot gerammt.

Washington, 1. Okt. — Dem Marine Department ging heute nachmittags die Nachricht zu, daß ein italienisches Schiff in der Nähe eines amerikanischen Korvettenbootes gerammt wurde. Der Name des Schiffes, welches das Patroloboot gerammt, wurde nicht bekannt gegeben.

Nebraska ohne Nahrungsmittel-Kommission.

Curdon W. Bittles, welcher zum Nahrungsmittel-Administrator für Nebraska ernannt wurde, hat resigniert, weil es ihm nicht möglich gewesen, die Kooperation von A. A. Wheeler zu erlangen, der Herrn Bittles als Premierminister Administrator zur Seite stehen sollte. Nun liegt es an der Nationalbehörde in Washington, die Sache wieder von Neuem zu beginnen, soweit Nebraska in Betracht kommt.

Zunahme der Bankkassensummen.

Die letztwöchentlichen Bankkassensummen haben um \$13.000.000 zugenommen, gegenüber den entsprechenden derselben Woche im letzten Jahre. Die beiden letzten Monate betragen \$151.196.212; im 1916 \$338.083.848.

Zahle ist, daß man den Charakter der Staatsorganisation militärischer Kräfte zu wahren beabsichtigt sein wird.

Ein Antrag an Generalen hat sich fühlbar gemacht, aber diesem Heberfall wird bald abgeholfen werden. Alle überreichten Streitkräfte sind sämtlich vollständig ausgerüstet.

Auch ein Chinese vom U-Boot versenkt!

New York, 1. Okt. — Es hat sich mit Sicherheit herausgestellt, daß der chinesische Dampfer Menglo, vor etwa vier Wochen an der Küste Japans von einem U-Boot versenkt worden ist. Die etwa 100 Mann starke Besatzung bestand, mit Ausnahme der Offiziere und Matrosen, aus Chinesen; sie alle ertranken. In Japans verfertigte Papiere, die an die irische Küste getrieben wurden, haben Kenntnis von der Katastrophe gebracht. Menglo war 3750 Tonnen groß und befand sich mit einer Ladung Tee auf dem Wege nach London.

Wie der Krieg nach Amerika kam!

Der Wunsch der Regierung verteilte die Träger der Tribune Dienstag das Rot-, Weiß- und Blaubuch.

Das „Committee on Information“ der Bundesregierung, bestehend aus dem Staatssekretär, dem Kriegssekretär, dem Postsekretär und dem General George Creel, hat an die Tribune das Rot-, Weiß- und Blaubuch der Regierung verteilt. Die Roten Bücher sind: „Wie der Krieg nach Amerika kam“ an die Träger der Tribune zu verteilen. Die Roten Bücher sind: „Wie der Krieg nach Amerika kam“ an die Träger der Tribune zu verteilen.

Großschlächter Armour sagt, Friede ist nahe!

Chicago, 1. Oktober. — J. Daden Armour, Großschlächter, versprach heute, daß der Krieg bis Frühjahr beendet sein werde. Er sagte: „Politische Führer in Europa werden und denken Frieden, und man kann ihm aus den Reden der Staatsmänner aller Länder herauslesen. Dies ist für mich ein starkes Anzeichen, daß der Friede nahe sei. Wir erlauben uns in den Ver. Staaten seit drei Jahren einen nach dem anderen Friedensvertrag, meist auf Kosten von Europa, und wir können es ertragen, ein Jahr oder so weniger Freiheit zu haben. Es ist für große Geschäfte und industriellen Organisationen ungesund, so außerordentlich Geschäft zu tun, wie viele von ihnen jetzt ausführen. Noch sind die gegenwärtigen Streikpreise gesund. Ich denke mir das normale Wachstum in allen Branchen mehr wünschenswert. Wir sollten uns jedoch über die Lage nach dem Kriege keine Sorgen machen. Unsere Stärke und unsere Hilfsmittel, zu Hause sowohl als über den Ozean, sind derart, daß sie uns fügen und aufhalten werden.“

Prohibitionskampf in Iowa begonnen!

Des Moines, Ia., 1. Okt. — Der Kampf für ein konstitutionelles Prohibitions-Aemendement hat heute im ganzen Staate eingesetzt. Heberfall sind die Vertreter von Prohibition in Aktion getreten. Fred S. Hoyt begab sich heute mit seinem „Migenden Wagen“ nach Wellsville und wird in einer Reihe von Counties „Bomben“ von Literaturen fliegen lassen. Im Interesse der Prohibition Konstitutional-Wahl am 15. Oktober. Die Prohibition Führer haben alle ihre Streitkräfte angeworben, in der Kampagne keine Unterbrechung einzuwirken zu lassen und unangenehm zu arbeiten, denn es ist fast gewiss, daß das Amendement angenommen wird. Die „Kassen“ aber kommen ebenfalls in geschlossenen Reihen heran und werden mit aller Macht gegen Annahme des Amendements arbeiten.

Schulmädchen verkrant.

Chicago, Ill., 1. Okt. — Durch das Auslösen eines Automobils geriet die 16-jährige Grace McWay von Gary, Ind., unter die Maschine und verbrannte. Das Automobil geriet bei dem Unfall in Brand und das Mädchen konnte nicht rechtzeitig gerettet werden.

Streik beendet.

San Francisco, 1. Okt. — Der Streik der Eisen-Gewerkschaften, welcher den Schiffbau in den letzten Wochen fast vollständig zum Stillstand gebracht hatte, wurde heute beendet. Die Vertretung des Streiks war durch Vermittlung der Regierung erledigt. Sämtliche Streiker haben heute die Arbeit wieder aufgenommen.

Meine Partikeln für Omaha.

Der Herr von Partikeln in Omaha ist ein Jahr geringer und werden im kommenden Winter schwerer zu bekommen sein. Kohlenhändler sagen, daß sie reichlich mit Weidhölzchen versehen seien und eine Kohlennot sei nicht zu befürchten.

Nebraskas rote Kreuz-Kriegsfond.

Nebraskas Kriegsfond des roten Kreuzes ist auf die hübsche Summe von einer Million Dollars angewachsen, oder \$1 pro Kopf. Davon werden 75 Prozent dem Bundes-Kriegsfond übergeben und der Rest von 25 Prozent wird für lokale Zwecke zurückgehalten.

Schwed. Wandelbilder im Auditorium!

Die Schwed. Wandelbilder im Auditorium!

Die Schwed. Wandelbilder im Auditorium!

Parade-Woche des König Ak-Sar-Ben!

Die Parade-Woche des König Ak-Sar-Ben!

Wenn Sie die Ak-Sar-Ben besuchen, besteht auch das heutige Schweden.

Wenn Sie die Ak-Sar-Ben besuchen, besteht auch das heutige Schweden.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Freitag Columbia trocken gelegt.

Neu. Hochart von Auto angekauft. Neu. John C. Hochart von der St. Andrews Episcopal Kirche wurde gestern Samstag an 17. und Barnum Straße von einem Auto angekauft und wurde am Wein verlobt. Es werden mehrere Tage vergehen, ehe er wieder ausgehen kann.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

Neue Garnison in Fort Crook.

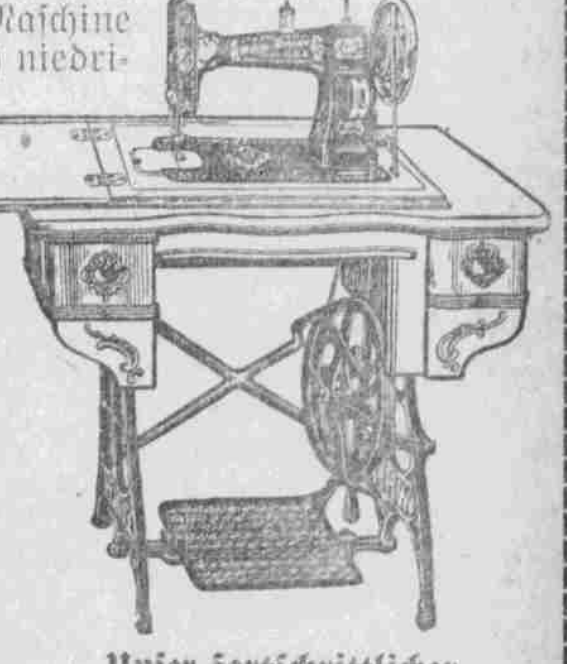
Neue Garnison in Fort Crook.

HEUTE beginnen wir unseren bemerkenswerten White Nähmaschinen-Klub

Nur hundert können beitreten

Soll eine Wiederholung des großen Erfolges vom letzten Frühjahr werden, wenn sich die Hundert Mitglieder finden, ehe noch die Druckerschuberge recht Zeit zum Ansetzen hat. Hier ist eine andere Gelegenheit; eine Eingabe zur Sparbarkeit; eine Gelegenheit, eine große Gelegenheit, sich in der Welt einer vorzüglichen Maschine zu leisten, nach der Sie sich schon so lange sehnten. Macht den rechten Anfang und macht Ihre eigenen Kleider; verrichtet Näharbeiten jeder Sorte, mit der geringsten Kraftausfaltung. Bedenkt, daß es nur einer Anzahlung von fünfundsiebenzig Cent bedarf, um ein weltberühmtes Mitglied zu werden. Vergeßt nicht, daß es einer der weltberühmten „White“ Nähmaschinen ist, die Sie erhalten. Wenn Sie nicht selbst noch unseren Verkaufswagen kommen können, dann telefonieren Sie sofort Douglas 1962.

Nachdem alle Zahlungen geleistet sind, haben Sie nur \$39.20 für Ihre Maschine bezahlt—tatsächlich ein unglaublich niedriger Preis für eine weltberühmte Nähmaschine wie die „White“.



Unser fortschrittlicher Zahlungsplan

Table with 4 columns: First Payment 25c, 2nd Payment 25c, 3rd Payment 25c, 4th Payment 25c. Total 100c. Below it is a list of 36 payments of \$1.50 each, totaling \$54.00.

25c Brings A New "White" Machine To Your Home!

10c Das reguläre „Mickels“ ist nicht alles, was Sie erlangen können. Es ist Ihnen ermöglicht, weitere 10 Cent an jeder Abzahlung zu sparen, wenn Sie im Voraus bezahlen. Erkundigt Euch bezüglich dieses weiteren Rabattes in unseren Läden. Kauft Euch den ganzen Klub! Plan eingehend erklären und bekräftigt diese Maschine, die Sie zu erwerben gedenken.

MICKELS Wir reparieren Maschinen und verkaufen Bedarfartikel. Omaha, Nebraska. Ecke 15. und Harney Str.